

J. N. 57817

R. LÖWIT

Buchhandlung

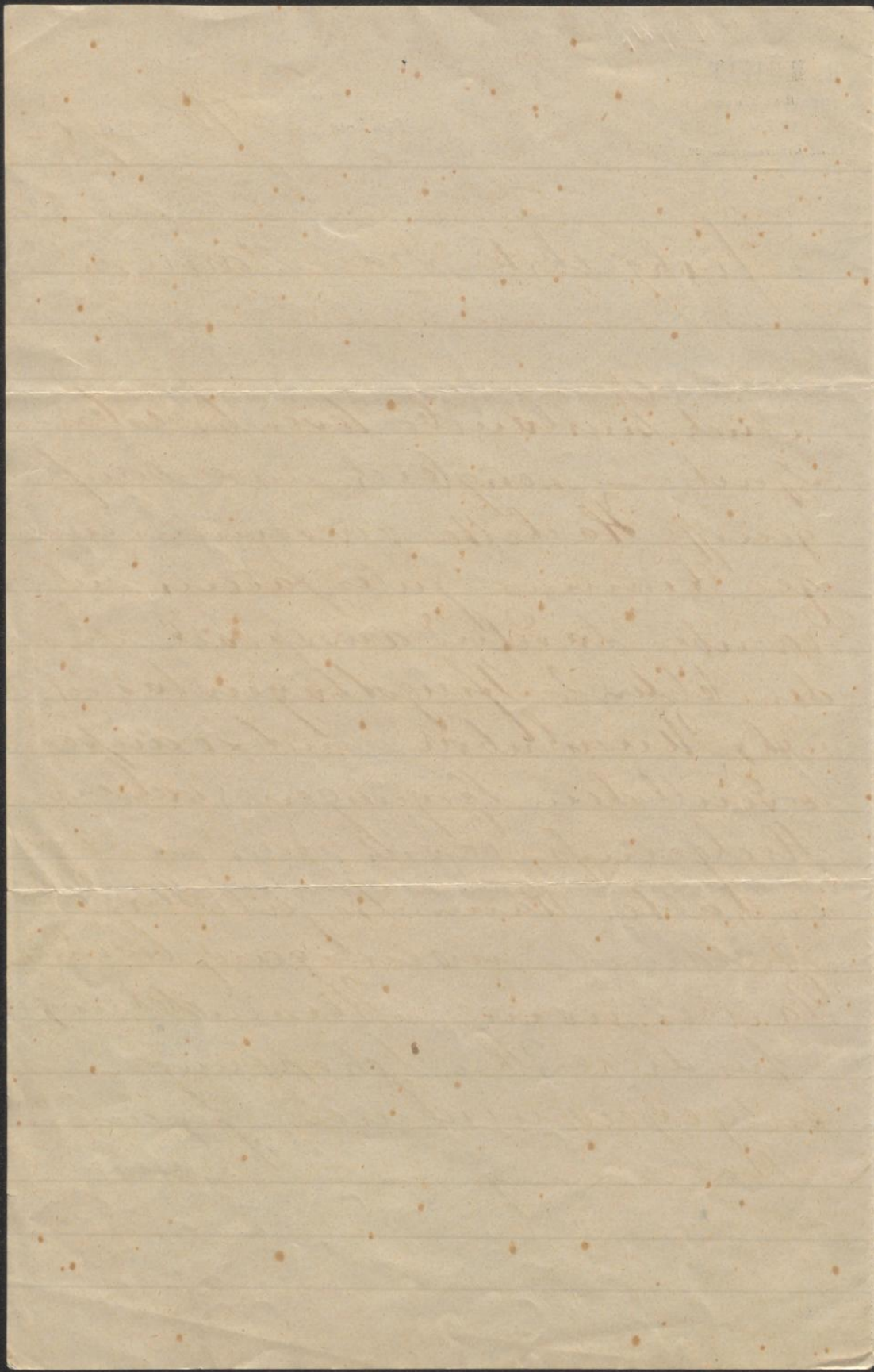
WIEN

L., Rothenthurmstrasse 22.

Wien, am 20/6 1891

Sehr geehrte Frau Baronin!

Auch Buchhändler lesen höchstens
Gründer - wengleich unser Beruf-
genosse Hachette zu seinem einst-
gen Commis Jules Javins sich
darüber so sehr ausgesprochen. In
den letzten 2 Pfingsttagen las ich
Hr. Muskatbars mit so außer-
ordentlichem Vergnügen & wahrer
Hochgenuss, daß ich mich nicht
enthalten kann Sie zu bitten, den
Ausdruck meines ganz besondern
Dankes, meiner Bewunderung
für diese Ihre Schöpfung
entgegenzusetzen. In eine
Freisprechung meines Lobes



Darf ich nicht wagen mich einzulassen,
muss mir doch genug sein
wenn Sie den ungerufenen un-
bekannten Lobspieder nicht abwei-
sen. Aber ich meine, dem Dichter
selbst dem schon anerkannt, muss
es zur Genugthuung gereichen,
wenn seine Bücher & Schriften gelesen
gewürdigt, erfasst, verstanden werden.
— Zur Verbreitung des Guten (ei-
der oft auch des Schlechten) bin ich
als Buchhändler wohl berufen.
Beide vertreten mir Jh. Ketzger
durch seines hohen Beifalles,
die Verbreitung Ihrer Sopran-
gew. trefflichen Bücher beizu-
tragen — dieselben beiden mit
dem allen ^{deutschen} Büchern anhaften
den Markt — dem theuren
Preis — da beide doch die

die Deutschen so wenig & so
ungern Bücher kaufen!
Muss das sein?

Nochmals bitte ich um Verzei-
hung wenn ich es gewagt, wie-
ne so oft schon empfundenen
Bewunderung schriftlichen
& directen Ausdruck zu geben
Aber auch ein gewisses
Raum Begeisterung empfunden

Jh. Dankschuldig

Richard Först

